

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1892**

30.4.1892





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 30. April 1892.

II. Quartal. 58. Abonnements-Vorstellung.

## Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Regie: Director Hanke.

### Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri . . . . .	Herr Lange.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr . . . . .	Herr Wassermann.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe . . . . .	Herr Wassermann.
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz . . . . .	Herr Schilling.
Itel Neding, } . . . . .	Herr Kempf.
Walter Fürst, } . . . . .	Herr Reiff.
Wilhelm Tell, } . . . . .	Herr Mark.
Köffelmann, der Pfarrer, } Landleute aus Uri . . . . .	Herr Harlacher.
Kuoni, der Siet, } . . . . .	Herr Rückert.
Berni, der Jäger, } . . . . .	Herr Cords.
Kuodi, der Fischer, } . . . . .	Herr Nebe.
Arnold von Melchthal, } Landleute aus Unterwalden . . . . .	Herr Höcker.
Konrad Baumgarten, } . . . . .	Herr Brehm.
Meier von Sarnen, } . . . . .	Herr Schuhmann.
Johannes Parricida . . . . .	Herr Waldeck.
Rudolph der Harvas, Gessler's Stallmeister . . . . .	Herr W. Beyer.
Friedhard, } Söldner . . . . .	Herr Hallego.
Leuthold, } . . . . .	Herr Ludwig.
Stüssi, der Flurschütz . . . . .	Herr Benedict.
Frohnvogt . . . . .	Herr Zöschinger.
Meister Steinmez . . . . .	Herr Bösch.
Erster } Geselle . . . . .	Herr Hagen.
Zweiter } . . . . .	Herr M. Bayer.
Handlanger . . . . .	Herr Hunzler.
Landenberger Reiter . . . . .	Herr J. Weiß.
Gertrud, Stauffacher's Gattin . . . . .	Frau Rachel-Bender.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter . . . . .	Frau Schmidt.
Walter, } Tell's Knaben . . . . .	Anna Eßlinger.
Wilhelm, } . . . . .	Käthchen Eßlinger.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin . . . . .	Frau Höcker.
Armgard, } Bäuerinnen . . . . .	Frau Beget.
Mechtild, } . . . . .	Fräulein Ludwig.
Elsbeth, } . . . . .	Fräulein Gartner.
Hildegard, } . . . . .	Frau Klumpp.
Jeni, Fischerknabe . . . . .	Fräulein Königstätter.
Seppi, Hirtenknabe . . . . .	Fräulein Schwarz.
Gessler's Trabanten. Pagen. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Ein Hochzeitszug. Musikanten.	

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

### Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — P.	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — P.	Logen III. Rangs I. Abth. 2 Mk. — P.
II. " 4 Mk. — P.	II. " 3 Mk. 50 P.	II. " 1 Mk. 50 P.
Fremdenloge II. I. " 3 Mk. 50 P.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. — P.	Balkon-Stehplatz . . . 2 Mk. 50 P.
Rangs II. " 3 Mk. — P.	II. " 2 Mk. 50 P.	Parterre-Stehplatz . . . 1 Mk. 50 P.
Parterre-Fremdenloge I. " 3 Mk. 50 P.	Sperrsitze II. " 2 Mk. 50 P.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. — P.
II. " 3 Mk. — P.	III. " 2 Mk. — P.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 70 P.
Logen I. Rangs I. " 4 Mk. — P.	Logen II. Rangs I. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 50 P.
II. " 3 Mk. 50 P.	II. " 2 Mk. — P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auewärtige werden vorgemerzte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 1. Mai. Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Festmarsch von Felix Mottl. Scenischer Prolog von Oswald Hanke.

Zum ersten Male wiederholt: Der Sid. Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.